



1



2



3

BIBLIOTHEKS- UND HÖRSAALGEBÄUDE DER BAUHAUS UNIVERSITÄT IN WEIMAR

PROJEKTÜBERSICHT. Im ehemaligen Brauereiquartier der Stadt entstand in den Jahren 2001 bis 2005 der Erweiterungsbau für die Bauhaus Universität Weimar.

Der Neubau umfasst einen Bibliothekstrakt über fünf Ebenen, der alle Magazin- und Ausleihfunktionen, Lese- und Arbeitsbereiche sowie die Verwaltungsräume und auch mehrere bislang über die Stadt verstreute Teilbibliotheken integriert. Zugleich ist ein Hörsaal mit einem Raumvolumen von ca. 2.500 m³ und einer Sitzplatzkapazität von 400 Zuhörern entstanden, welcher auch als Vortragsraum für außeruniversitäre Veranstaltungen genutzt wird.

SCHWERPUNKTE DER BERATUNG. Der Wunsch des Architekten nach einer klaren Formsprache stellte an das bauphysikalische Konzept höchste Ansprüche. So wurden die energetischen Anforderungen der Sichtbetonfassade mit einer konsequent ausgeführten innen liegenden Wärmedämmung realisiert. Großflächige wärmetechnisch optimierte Verglasungen sorgen für eine hohe Transparenz in nahezu allen Raumbereichen.

Ein besonderes Augenmerk galt der raumakustischen Ausstattung der sogenannten Carrels, eingestellte Holzkuben mit medientechnischer Infrastruktur, die jeweils von einer Person genutzt werden. Ebenso sind im Hörsaal raumakustische Maßnahmen ausgeführt, die im Einklang mit der anspruchsvollen Architektur stehen.



5



4

BAUHERR

Freistaat Thüringen
Thüringer Ministerium für Bau und Verkehr
vertreten durch das Staatsbauamt Erfurt

ARCHITEKTEN

meck Architekten, München
mit Stephan Köppel

PROJEKTDATEN

Planungs- / Bauzeit	1998 - 2005
BGF / BRI	7.800 m ² / ca. 32.500 m ³
Baukosten	18 Mio. Euro

LEISTUNGEN

Raumakustik, Bauakustik, Thermische Bauphysik,
Schallschutz gegen Außenlärm
Gesamtberatung aller Leistungsphasen

1 Außenansicht
2 Bibliothek
3 Carrel
4 Hörsaal
5 Lesesaal Bibliothek
Fotos: Michael Heinrich